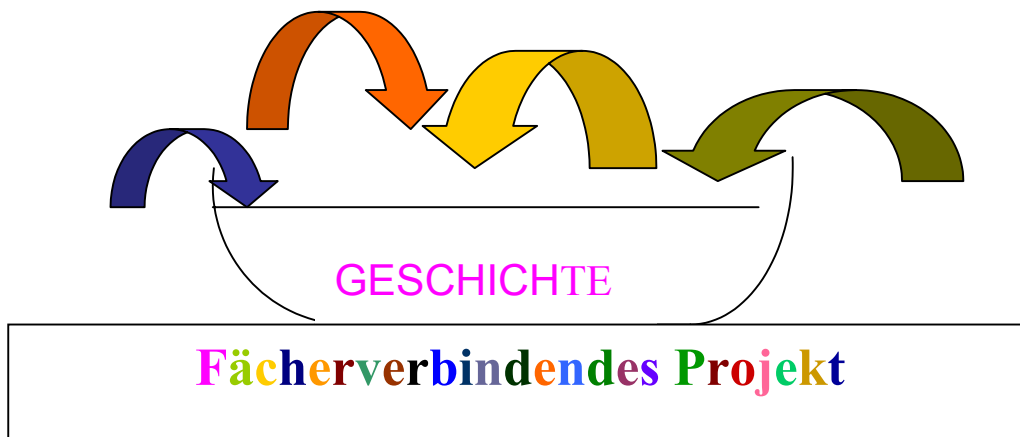
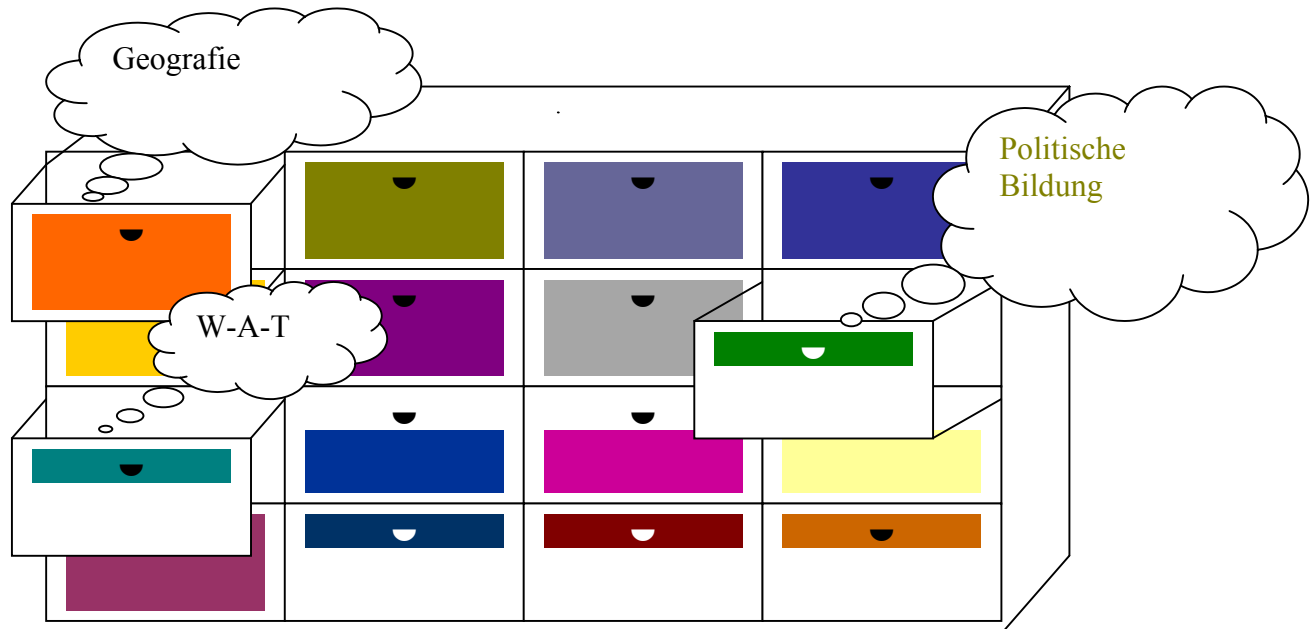


Varianten überfachlichen Lernens



Materialien für das Fach Geschichte
Jahrgangsstufen 5/6

Mitglieder der Rahmenlehrplangruppe
Geschichte

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten werden im Rahmenlehrplan (Kapitel 4) als Formen überfachlichen Lernens nur im Überblick vorgestellt. Im Folgenden erhalten Sie einen tieferen Einblick in diese Gestaltungsmöglichkeiten von Unterricht.

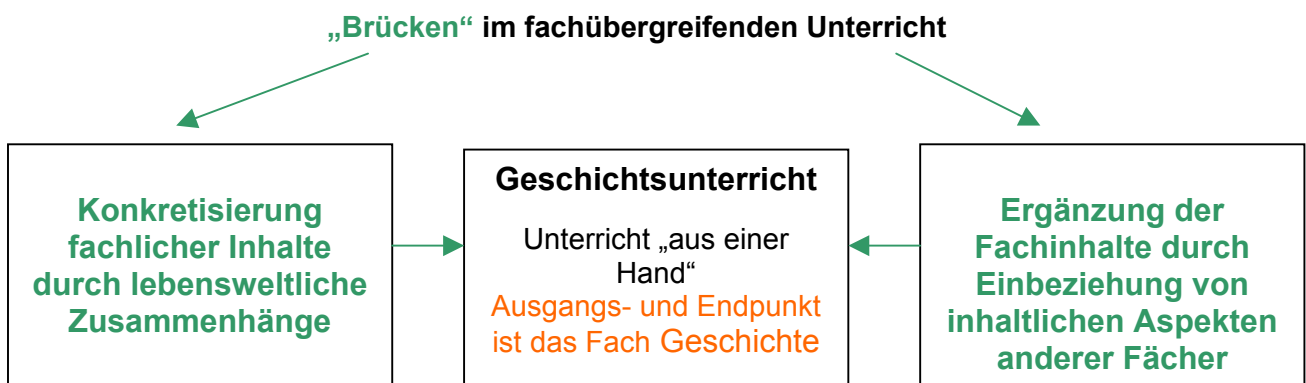
Zunächst ist zu klären, warum der Blick über unser Fach hinaus nicht nur eine notwendige Erweiterung des Fachunterrichts, sondern „Teil dessen Vollendung“¹ ist.

Die Geschichte menschlichen Lebens wird in unserem Unterricht aus facheigener Sicht mittels der spezifischen Fachmethoden, Herangehensweisen und Weltansichten reflektiert, wahrgenommen, erklärt und untersucht. Die Schülerinnen und Schüler können aber somit nur einen Ausschnitt der Wirklichkeit erfassen. „So wichtig die Rahmung des Faches für den systematischen Wissenserwerb ist, so macht sie doch gleichzeitig auf die Grenzen der im Fach stellbaren und beantwortbaren Fragen aufmerksam.“²

Durch überfachliches Arbeiten werden Brücken vom Unterricht zu lebensweltlichen Bezügen und zu fachüberschreitenden wissenschaftlichen Sachverhalten geschlagen. Verschiedene Sichtweisen und Fragestellungen können nun gedanklich miteinander verbunden werden.

Fachübergreifender Unterricht

Der fachübergreifende Unterricht erweitert das eigene Fach, indem lebensweltliche Erfahrungen und Fragen der Schülerinnen und Schüler und inhaltliche Aspekte anderer Fächer verknüpft werden. Wie im folgenden Schema zu erkennen ist, bildet dabei das Fach Geschichte den Ausgangs- und Endpunkt. Das bedeutet, die Geschichtslehrerin bzw. der Geschichtslehrer führt den „Brückenschlag aus einer Hand“ oft intuitiv bzw. auch planmäßig (jedoch ohne aufwendige Organisation) durch.



Da das fachübergreifende Arbeiten stark situationsabhängig ist und somit nicht jede Unterrichtsphase berücksichtigt werden kann, sind hier nur einige Beispiele zur Anregung aufgeführt:

Römer und Germanen am Limes unter dem Blickwinkel

- topografischer Kenntnisse (Verlauf des Limes auf aktueller Karte)
- sprachwissenschaftlicher Ansätze (Wörter, die aus der lateinischen Sprache stammen)

Mittelalterliche Städtegründungen unter dem Blickwinkel

- biologischer bzw. geografischer Erklärungen (Wasser als Transportmöglichkeit, Energiespender, als Nahrungsressource)

¹ Dritte internationale Mathematik- und Naturwissenschaftsstudie 1997, 2000

² Ebenda

- geografischer Erklärungen (Bau von Brücken zum entscheidenden Impuls für Verdichtung der Siedlungsstruktur/ demografische Entwicklung/ Rodungen- Wald in Gefahr)

Das Erbe der Antike unter dem Blickwinkel

- mathematischer Aspekte (Satz des Pythagoras, mit dem Sieb des Eratosthenes arbeiten)

Fächerverbindender Unterricht

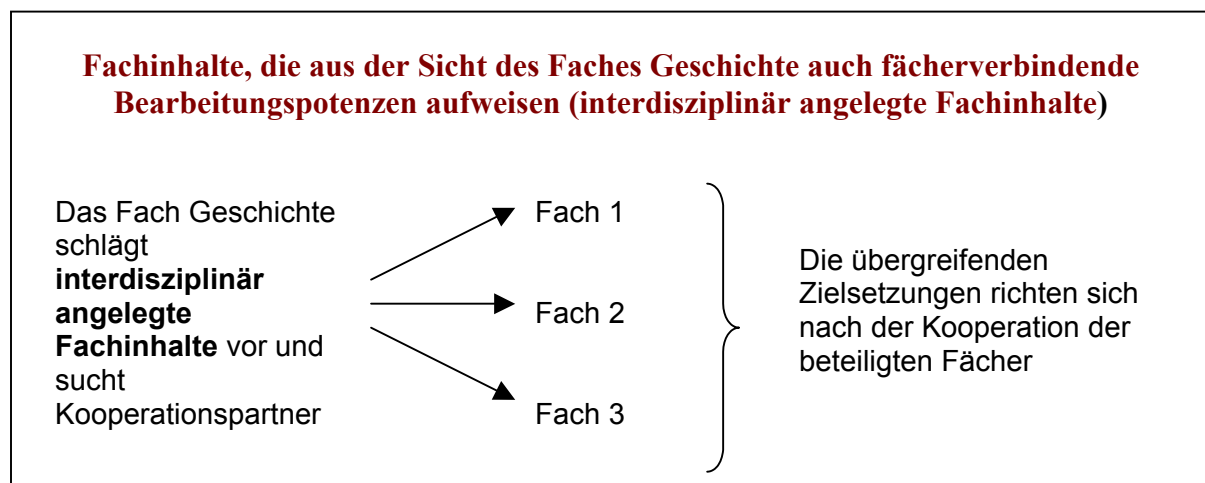
Der fächerverbindende Unterricht wird von den Lehrkräften verschiedener Fächer gemeinsam geplant. Die Rahmenlehrpläne, die schuleigenen Fachpläne und das jeweilige Schulprofil bilden den Rahmen und den Gestaltungsraum für diese Form überfachlichen Arbeitens. Die Absprachen der kooperierenden Fächer sollten in Bezug auf schulorganisatorische Vorkehrungen (Termin), thematische Schwerpunktsetzung, Umfang und Intensität des jeweiligen fächerverbindendes Projekts, Art und Umfang der zu erwartenden Schülerleistungen und deren Präsentation sowie Bewertungs- bzw. Auswertungsformen geführt werden.

Gerade der fächerverbindende Unterricht bietet Möglichkeiten für einen engen Zusammenhang zwischen schulischem Lernen und der Entwicklung der Kompetenzen. Somit werden u.a. Vernetzung von Kenntnissen, Teamfähigkeit, Organisation des eigenen Handelns, Verantwortung für gemeinsames Arbeiten, Selbsteinschätzung eigener Stärken und Schwächen effektiv trainiert.

Folgende Ausführungen dienen Ihnen zur Anregung für die konkrete Umsetzung fächerverbindenden Arbeitens.

Organisationsform A: Das Fach Geschichte ist der Initiator für die Kooperation.

Fachinhalte und Leitfragen, die aus der Sicht des Faches Geschichte fächerverbindende Bearbeitungspotenzen aufweisen, werden möglichen Partnern zur Diskussion gestellt. Das Ergebnis der Kooperationsvereinbarung stellt eine gemeinsame übergreifende Zielsetzung dar. Erst dann schließen sich Absprachen über weitere Festlegungen zur Planung, Durchführung und Evaluation an.



Für die Organisationsform A sind im folgenden zwei fächerverbindende Verknüpfungsvarianten bzw. Herangehensweisen (A1-A2) dargestellt. Auf die Ausführung weiterer organisatorischer Schritte wurde hier verzichtet, da die Suche nach Partnerfächern sowie die Verabredung über ein gemeinsames übergreifendes Ziel von grundlegender Bedeutung sind.

A1 Vorschläge an potenzielle Kooperationspartner über interdisziplinäre Fachinhalte einschließlich deren historischer Komponente

Interdisziplinär angelegte Fachinhalte	Historische Komponente
Künstlerische Ausdrucksformen	Architektur Historische Bildkunde Schrift Menschendarstellungen in der Geschichte Literatur Gesang
Mensch – Natur - Umwelt	Raubbau an der Natur Großstadtprobleme (Römisches Reich, mittelalterliche Stadt) Wasserbau - ein Leitmotiv
Sinne und Gefühle	Esssitten Feiern und Feste Glaube und Aberglaube Selbstverständnis von Mädchen und Jungen im Wandel der Zeit Umgang mit Krankheiten, Trauer Mythen, Legenden, Sagen, Märchen
Sport und Spiel im Spiegel der Zeit	Ursprung verschiedener Sportarten, -geräte Ursprünge von Spielen und Spielregeln
Wissenschaftliche Erkenntnisse und ihre Anfänge	Ursprünge von Maßen und Gewichten Ursprünge mathematischer Berechnungen, Algebra Ursprünge der Medizin Kalender
Vorstellungen über die Menschwerdung	Sagen und Mythen Schöpfungsgeschichte (Religiöse Erklärungen) Erkenntnisse der Evolutionstheorie

A2 Angebote des Faches Geschichte für fächerverbindende Arbeit ausgehend von den einzelnen Themenfeldern des Rahmenlehrplanes

Die historische Komponente steht hier im Vordergrund der fächerverbindenden Arbeit. Den Fachlehrerinnen und Fachlehrern anderer Fächer werden Angebote des Faches Geschichte unterbreitet. Die gewählten historischen Sachverhalte determinieren die weitere gemeinsame inhaltliche Planung, Durchführung und Auswertung. Die Aspekte anderer Fächer werden dem wie in den folgenden Beispielen zugeordnet.

Zu den einzelnen Themenfeldern werden Leitfragen angeboten, die das fächerverbindende und fachübergreifende Lernen fordern und fördern.

Es steht jeder Lehrkraft frei, sich dem einen oder anderen Vorschlag zu öffnen oder eigene Ideen dazu zu entwickeln. Da im Unterricht oft der Zeitfaktor eine große Rolle spielt, bietet sich – vor allem für Ganztagschulen – ein solches Thema auch für den Nachmittag an.

1. Themenfeld: Auf den Spuren der ältesten Menschen und ihrer Gesellschaft

Erste Spuren menschlichen Lebens – Europa in der Altsteinzeit

Mögliche Leitfrage: Wie gelangen wir zu Rekonstruktionen des Lebens der Menschen in früheren Zeiten?

Anregungen:

- Umgang mit Karten: Arbeiten mit Umrisskarten, Eintragen von Fundorten der frühen Menschen (Geografie)
- Bau von Windschirmen (W-A-T)
- Nachgestalten der Kunst der Altsteinzeit mit Naturmaterial: ein Mammut zeichnen, Jagdszenen künstlerisch ausgestalten, in Ton ritzen (Kunst)

Die Entwicklung im Gebiet des fruchtbaren Halbmondes

Mögliche Leitfrage: Wie erreichen Menschen Verbesserungen ihrer Lebensbedingungen?

Anregungen:

- Herausfinden der Ursachen des Klimawechsels am Ende der Eiszeit und ihrer Auswirkungen auf den Menschen (Geografie)
- Nachvollziehen der Entwicklung von Ackerbau und Viehzucht und Vergleichen mit den heutigen Bedingungen (Biologie)
- Eintragen des Gebietes des „Fruchtbaren Halbmondes“ in einer historischen und aktuellen Weltkarte (Geografie)
- Anfertigen einer Wirtschaftskarte zum Beginn des Handels in der Metallzeit, Eintragen der Handelswege (Geografie)

2. Themenfeld: Große Reiche und ihre Kulturen im Mittelmeerraum

Geschichten aus der Mythologie

Mögliche Leitfrage: Was macht eine Heldin oder einen Helden aus?

Anregungen:

- Antike Mittelmeerwelt: Eintragen der Länder und Orte, die in den Mythen beschrieben werden (Geografie)
- Nacherzählen von Episoden aus einem Mythos (Deutsch)
- Darstellen der Aussagen von Mythen in Zeichnungen (Kunst)

Aus der Geschichte des alten Ägyptens

Mögliche Leitfrage: Wie verhalten sich Jenseitsglaube und Leben im Diesseits zueinander?

Anregungen:

- Bau von Modellen, z.B. einer Nillandschaft, eines Schadufs, einer Pyramide, eines Tempels (W-A-T)
- Berechnen der Grundfläche einer Pyramide (Mathematik)
- Schreiben und Spielen eines Dialogs: Auf der Baustelle des Pharaos (Deutsch)
- Gestalten von Namen in Hieroglyphenschrift als Schmuck- oder Namenskartusche (Kunst)
- Erstellen einer Arbeitsanweisung für Einbalsamierer (Deutsch)
- Schreiben und Spielen eines Rollenspiels zum Totengericht (Deutsch)

Aus der Geschichte des Alten Griechenland

Mögliche Leitfrage: Welche Gemeinsamkeiten kennzeichnen ein Volk?

Anregungen:

- Zusammenstellen und Gestalten eines „Götterlexikons“ (Deutsch)
- Gestalten eines „Göttermemors“ (Kunst)
- Entwerfen eines Comics „Göttermahl auf dem Olymp“ (Kunst)
- Schreiben und Spielen eines Rollenspiels (Themen: Volksversammlung/ Scherbengericht), dafür ein antikes und ein aktuelles Thema wählen (Deutsch, Politische Bildung)
- Vorbereiten und Durchführen einer Schulolympiade mit antiken und heutigen Wettkampfdisziplinen (Sport)
- Herstellen von Landschaftsreliefs (Geografie/W-A-T)
- Anfertigen eines Lernplakates: Athen – Wiege der Demokratie (Politische Bildung)

Aus der Geschichte des Römischen Reiches

Mögliche Leitfrage: Wie entsteht eine Weltmacht?

Anregungen:

- Schreiben von Lebensberichten: Sklavenschicksale (Deutsch)
- Schreiben und Spielen eines Rollenspiels: Römer und Germanen am Limes (Deutsch)
- Bau von Modellen, z.B. der Limes, ein Äquadukt, eine Brücke (W-A-T)
- Anfertigen und Spielen eines Würfelspiels: Völkerwanderung (W-A-T)
- Anfertigen von römischen Kinderspielen (W-A-T)
- Rechnen mit römischen Zahlen (Mathematik)
- Anfertigen eines Memory mit Lehnwörtern aus dem Lateinischen und ihrer Bedeutung in der deutschen Sprache (Deutsch, Kunst)
- Anfertigen von Schaubildern / Lernplakaten: Vergleich von Religionen (heidnische Kulte, Judentum, Christentum) (L-E-R)

Themenfeld: Zwischen Antike und Mittelalter

Das Byzantinische Reich / Das Arabische Reich

Mögliche Leitfrage: Unter welchen Bedingungen können Menschen verschiedener Herkunft und verschiedenen Glaubens friedlich neben- und miteinander leben?

Anregungen:

- Darstellen der Ausdehnung des Byzantinischen Reiches oder des Arabischen Reiches anhand einer Karte (Geografie)
- Untersuchen und Darstellen der Bewahrung römischer Gesetze und Rechtsprechung, Anfertigen eines Lernplakates (Politische Bildung)
- Anfertigen von Schaubildern: Vergleich von Religionen (Islam, Christentum, Judentum) (L-E-R)
- Zusammenstellen wissenschaftlicher und kultureller Leistungen (Kunst, Mathematik, Physik)

3. Themenfeld: Aus der Geschichte des europäischen Mittelalters

Herrschaftsbildung

Mögliche Leitfrage: Wie entwickeln sich Konflikte zwischen Herrschern und Beherrschten?

Anregungen:

- Anfertigen und Gestalten eines Schaubildes: Lehenpyramide (Kunst)
- Erstellen einer Karte: Eroberungen Karls des Großen (Geografie)
- Herstellung einer „Reisekarte“ Karls des Großen oder Otto I. (Geografie)
- Herstellen und Spielen eines Würfelspiels: Ritt durch die Pfalzen (Kunst, W-A-T)

Lebensformen im Mittelalter

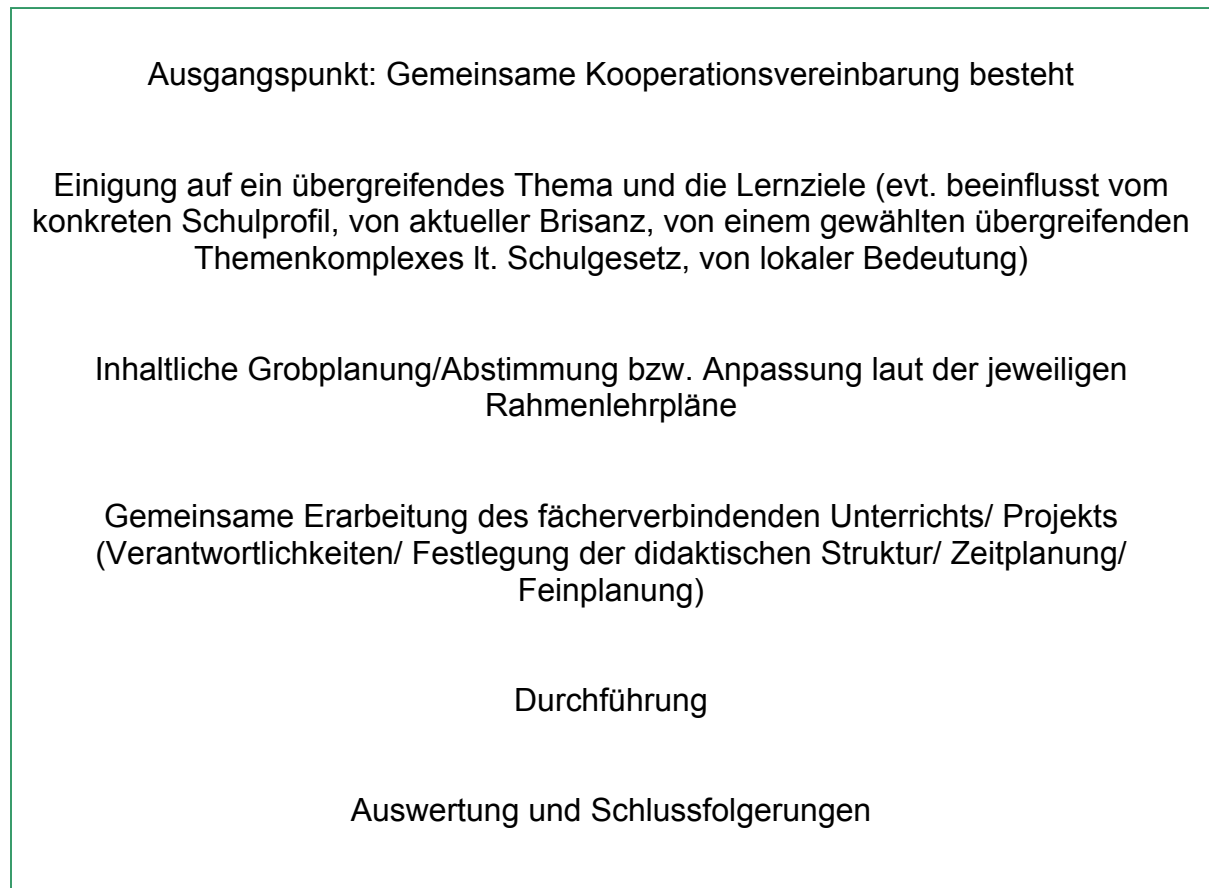
Mögliche Leitfrage: Wie prägen Lebensorte das Leben und den Alltag?

Anregungen:

- Erstellen eines Stadtplans einer mittelalterlichen Stadt (Kunst, Geografie)
- Entwerfen und Nachgestalten alter Zunftzeichen und Wappen (Kunst)
- Verfassen und Präsentieren von Minnedichtung und Minnesang (Deutsch, Kunst)
- Einüben und Aufführen von Tänzen (Reigen) zu mittelalterlicher Musik, Singen alter Handwerkslieder (Musik)
- Beschreiben eines Rundgangs durch eine mittelalterliche Burg, dazu Herstellen einer Hörkassette (Deutsch)
- Anfertigen von Ritterausrüstungen, z.B. Helme aus Pappe, Wappenschilder und Schwerter aus Holz (W-A-T)
- Anfertigen und Gestalten mittelalterlicher Kostüme (Kunst)
- Bau von Modellen: Burg, Stadtmauer (W-A-T)

Organisationsform B:

An vielen Schulen ist es zur Tradition geworden, dass Kooperationspartner gemeinsame Projekte entwerfen und durchführen bzw. dass in der schulinternen Planung konkret festgelegt wird, welche Fachkonferenzen im jeweiligen Schuljahr fächerverbindend miteinander arbeiten. In der nun folgenden Übersicht³ sehen Sie eine Zusammenstellung einiger notwendiger organisatorischer Schritte, die zum Gelingen des fächerverbindendes Unterrichts von der Planung bis zur Auswertungsphase führen sollten.



B1

Im folgenden konkreten Beispiel gehen wir von einer gemeinsamen Vereinbarung der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer für die Jahrgangsstufen 5 und 6 aus.

Es werden Angebote für die Gruppen- und Projektarbeit gemacht, aus denen ausgewählt werden sollte und die weiter ergänzt werden können.

³ 2) Nach: Über das Fach hinaus – Materialien zur Rahmenlehrplanimplementation, LISUM, Ludwigsfelde 2003, S. 29

Aufgabensammlung für die Gruppen- und Projektarbeit zum Thema: „Das Erbe der Antike“

Erstellt Lernplakate und Präsentationen zum Thema: **„Die Antike – Lehrmeister Europas“!**
Wählt dabei aus den Gruppenangeboten nach euren Interessen aus!

1. Die „Künstler“ (begleitet durch Lehrkräfte der Fächer Geschichte, Kunst und Deutsch)

- Stellt die typischen Merkmale der griechischen Baukunst anschaulich dar und beschreibt die Stilelemente!
- Was bedeutet der Begriff „Klassizismus“? Schlagt im Lexikon nach! Schreibt den Inhalt des Begriffs mit eigenen Worten auf!
- Stellt Abbildungen und Fotos antiker Bauten in Griechenland und Rom sowie von Gebäuden im Stil der Antike im heutigen Europa zusammen! Listet Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf!
- Entwerft als „Architekten“ ein Gebäude im klassizistischen Stil! Gebt diesem einen Namen! Erläutert kurz, welche Funktion es erfüllen soll!
- Die griechische Dichtkunst wurde beispielhaft für die europäischen Völker. Homer besang in der „Odyssee“ die Irrfahrten des Odysseus. Erläutert kurz ihren Inhalt! Stellt die Hauptpersonen zusammen! Entwerft ein Plakat für die Aufführung der Odyssee!
- Entwerft einen Akt eines Theaterstücks, in dem typische Merkmale des griechischen Theaters umgesetzt werden!
- * Gestaltet ein Lernplakat über berühmte Wissenschaftler der Antike und lasst sie darin zu Wort kommen (Sprechblasen)!

2. Die „Denker und Tüftler“ (begleitet durch Lehrkräfte der Fächer Geschichte, Mathematik, Physik, W-A-T und Biologie)

- Stellt griechische Philosophen und Wissenschaftler in kurzen Texten vor! Benutzt dazu auch Bilder von ihnen und ihren Erfindungen! Warum ist ihre Arbeit bis heute von Bedeutung?
- * Wer war Herodot? Welche Bedeutung hat er für das Fach Geschichte? Nutzt Lexikon und Internet als Informationsquellen! Illustriert euren Text mit Bildern oder Zeichnungen!
- Wen nannte man einen „Naturphilosophen“? Wofür interessierten sie sich? Welche heutigen Unterrichtsfächer gehen auf sie zurück? Erstellt eine Übersicht dazu!
- Im Altertum gab es in Alexandria einen berühmten Botaniker. Seine Erkenntnisse gingen in die Lehre der Pflanzenkunde ein. Findet seinen Namen und wichtige Stationen seines Lebens heraus! Wie hießen seine Schriften?
- In der Antike gab es große Erfinder (Heron, Archimedes, ...) Baut mit Hilfe eures Fachlehrers für W-A-T eine dieser Erfindungen als Modell nach
- In unseren Schulbüchern lernen wir nach den Lehrsätzen von Pythagoras, Thales und Euklid, drei bedeutende griechische Mathematiker des Altertums. Stellt einige ihrer Erkenntnisse und Lehren anschaulich zusammen!

3. Die „Sportler“ (begleitet durch Lehrkräfte der Fächer Geschichte, Politische Bildung und Sport)

- Schreibt einen Artikel darüber, wann, wo und warum die Olympischen Spiele im Altertum stattfanden! Stellt die antiken Wettkampfdisziplinen anschaulich dar!

- Baron Pierre de Coubertin nennt man auch den Begründer der „modernen olympischen Spiele“. Findet heraus, wie es sich damit verhält! Informiert euch dazu in Lexika und im Internet! Schreibt einen kurzen Bericht darüber!
- Vergleicht die antiken olympischen Spiele mit den Spielen der Neuzeit in Bezug auf
 - Ziele und Inhalte
 - Wettkampfdisziplinen
 - Vorbereitungen
 - Teilnehmer/Teilnehmerinnen
 - Siegerehrungen
- Stellt eure Ergebnisse in einer Übersicht dar! Klebt Bilder der alten und neuen olympischen Disziplinen dazu!
- Damals gab es den „olympischen Frieden“ und alle Waffen ruhten. Wie ist es heute? Schreibt eure Meinung dazu auf!
- Erklärt in einem kurzen Text die Bedeutung der olympischen Ringe! Gestaltet das Symbol selbst!
- Führt eure eigene „Schulolympiade“ durch in einer Mischung aus antiken und heutigen Wettkampfdisziplinen! Erstellt Regeln dafür! Organisiert Ablauf und Siegerehrung!

4. Die „Politiker“ (begleitet durch Lehrkräfte der Fächer Geschichte, Deutsch und Politische Bildung)

- Perikles führte die Herrschaft des Volkes in Athen ein. Erklärt, was „Demokratie“ war und wie sie funktionierte!
Erläutert die heutigen demokratischen Mitbestimmungsmöglichkeiten in der Schule und in der Kommune!
- Übt wie die Athener Politiker die „Redekunst“ und tretet in der „Volksversammlung“ gegen einen politischen Gegner auf! Wählt euch dafür ein historisches oder ein aktuelles Thema, das euch interessiert!
- In Rom wurde um 450 v. Ch. die „res publica“ als neue Staatsform ausgerufen. Was verstand man damals darunter? Welche Unterschiede gab es zur vorherigen und zur folgenden Staatsform? Schreibt einen kurzen Text darüber!
- Das römische Rechtssystem legte die Grundlagen für unsere heutige Gerichtsbarkeit. Erforscht, was wir auf dem Gebiet der Rechtsprechung von den Römern übernommen haben! Stellt es anschaulich und übersichtlich dar!